

Nº IV.

NACHTIGALL.
Von E. von Bauernfeld.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE

Andante con moto.
sempre legato.

Der Lie - be -

Schmerzen weinen durch die Nacht, wenn Ru - he wal - tet und Se - le - ne wacht, und Se - le - ne wacht, die leisen

Lau - te, die der Brust entflieh'n, sie zieh'n verstan - den durch die stillen Lüfte hin, sie zieh'n verstanden durch die stillen

Lüf-te hin, Da horch! er-tönt der Ruf der Nach-t

gall: Zum Schlag ver-stär- ket sich der schwache Schall, er

steigt, er fällt, er steigt, er hebt sich *f* und zer-

fließt, bis er er - neu - et sich in Ei - nen Ton er -

fließt. Ein

Ton, gemischt aus Schmerz und Lust, zu mäch - tig fast für sei - nes Sän - gers

con Ped.

f *sa* *fr* *loco.*

dol.

f *p*

P. M. N^o 2309.

Brust:

con espress.

die Keh - le, die ihn singt versteht ihn nicht: ihn

pp

fühlt die Men - schenbrust, ihn fühlt die Men - schenbrust der - er ge -

bricht! D'rum

FF string. *decres.* *cres.*

Nach-ti-gall der Lie-be Vogel ist: der Lie-be, der des Schmerzens Thräne fließt, der des Schmerzens

Thrä-ne fließt, wie je-ner, die vom sel'-gen Glück berauscht, in des Be-sit-zers Lust dem süßem To-ne

pp *f* *pp* *f*

lauscht, in des Be - sit - zers Lust dem süßem To - ne lauscht.

Ja Nach - tigall der Liebe Vo - gel ist, ja Nach - tigall der Lie - be

Vo - gel ist.